

## **Vorhergesagte massive Konsequenzen durch 5G im Kontext fehlender Sicherheitsrichtlinien:** Extreme Sensitivität spannungsabhängiger Calciumkanäle bei, insbesondere gepulster, schwacher elektromagnetischer Strahlung

Von [Professor Emeritus Martin Pall](#)

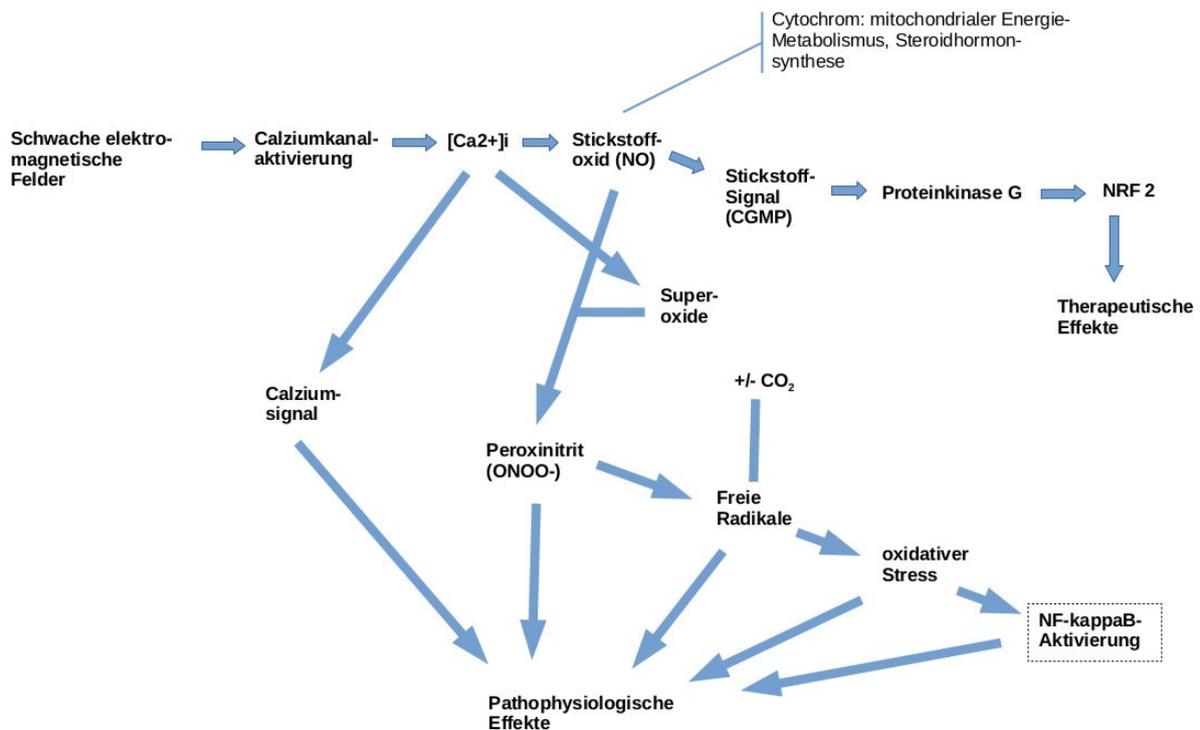
Übersetzung©: Andreas Ungerer

25. Februar 2020

Das Proteinmolekül eines spannungsabhängigen Calciumkanals besitzt eine viergliedrige Struktur, wobei jeder Bereich eine Alpha-Helix aufweist, die jeweils als S4-Helix bezeichnet wird und 5 positive Ladungen enthält. Diese vier geladenen Alpha-Helices bilden gemeinsam den so genannten **Spannungssensor**, also jene Struktur, die auf elektrische Änderungen durch die Plasmamembran hindurch reagiert, um den Kanal zu öffnen. Es wurde erwiesen, daß bei geringer elektromagnetischer Intensität unterschiedlicher Frequenzen nicht nur 4 voneinander unabhängige [spannungsgesteuerte Calciumkanäle](#)\* sondern auch jeweils ein spannungsgesteuerter [Natriumkanal](#)\*, ein [Kaliumkanal](#)\* sowie ein [Chloridkanal](#)\* aktiviert wird, was darauf hindeutet, daß elektromagnetische Felder (EMF) auf den Spannungssensor wirken. In Pflanzen wirken elektromagnetische Felder anscheinend über die Aktivierung einiger anderer Kanäle, die als TCP-Kanäle (Zwei-Poren Kanäle) bekannt sind und ähnliche Spannungssensoren aufweisen. Durch die Struktur und Lage des Spannungssensors sowie zwei physikalische Gesetze, das [coulombsche Gesetz](#)\* und das [ohmsche Gesetz](#)\* über die sich vorhersagen läßt, daß die Wirkung der elektromagnetischen Felder auf den Spannungssensor erstaunlich hoch ist, nämlich ungefähr 7,2 Millionen Mal höher als die Kräfte, die auf einzeln elektrisch geladene Gruppen in den wasserhaltigen Teilen unserer Zellen und Körper wirken. Das erklärt, warum der Spannungssensor das Hauptangriffsziel der elektromagnetischen Felder sind. Die spannungsabhängigen Natrium-, Kalium- und Chloridkanäle spielen bei den Auswirkungen elektromagnetischer Felder nur eine untergeordnete Rolle, so daß sich die Effekte, nach einem ersten Annäherungswert überwiegend durch die Aktivierung des spannungsabhängigen Calciumkanals und die daraus resultierende Erhöhung der intrazellulären Calcium-Ionen [Ca<sup>2+</sup>]<sub>i</sub> erklären lassen. Das widerlegt die Behauptung der Industrie, wonach ausschließlich thermische Effekte auftreten. Die Wirkungsweise der spannungsgesteuerten Calciumkanäle ist von der Wissenschaftsgemeinde weitgehend anerkannt, wie die 252 Textbelege aus meiner ersten, im Jahr 2013 veröffentlichten [Studie zu elektromagnetischen Feldern](#) (Google Scholar) sowie die 59 Expertengespräche über das Thema zeigen, zu denen ich eingeladen worden bin.

Eine Vielzahl nichtthermischer Effekte elektromagnetischer Felder kann durch den Vorgang der spannungsgesteuerten Calciumkanäle erklärt werden, die auf zwei verschiedenen, in der untenstehenden Graphik 1. dargestellten Wegen geschieht: auf dem Weg des Calciumsignals sowie dem [Peroxinitrit](#)\*-freien, durch [oxidativen Stress](#)\* verursachten Weg. Wie in 9 bis 38 verschiedenen Überprüfungen gezeigt, umfassen diese neun Arten von durch Mikrowellenfrequenzen verursachten nichtthermischen Effekten: herabgesetzte Fruchtbarkeit bei Männern und Frauen; Zunahme neurologischer und neuropsychiatrischer Folgen; drei Möglichkeiten von Auswirkungen auf die zelluläre DNA; endokrine (hormonelle) Auswirkungen; Zunahme der Apoptose (programmierter

Zelltod); cardiale Effekte basierend auf der elektrischen Steuerung des Herzrhythmus'; Schäden durch oxidativen Streß / freie Radikale; extreme Zunahme von Calcium-Ionen und Krebs.



Graphik 1: Verschiedene Möglichkeiten der Auswirkungen einer durch elektromagnetische Felder verursachten Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle

Die "Sicherheitsrichtlinien" der [International Commission on non-ionizing radiation protection\\*](#) (ICNIRP) sowie der EU und des Vereinigten Königreichs basieren alle auf über einen Zeitraum von 6 Minuten gemessenen Durchschnittswertens, wobei die zulässige Exposition durch den SAR-Wert, ein Maß für die Erwärmung, festgelegt wird. Prognosen dieser Sicherheitsrichtlinien wurden in acht sich verschieden stark entsprechenden Arten von Studien getestet, und jede dieser acht Studien ergab ein extremes Versagen der Sicherheitsrichtlinien. Modulierte Pulsfrequenzen, Pulsfrequenzen im Nanosekundenbereich sowie gepaarte Pulsfrequenzen im Nanosekundenbereich mit identischer Polarität verursachen alle ausgedehnte Auswirkungen, die laut den Sicherheitsrichtlinien nicht auftreten können. Dies Auswirkungen der gepulsten Frequenzen stehen in engem Zusammenhang mit 5G, da 5G als mit hoch gepulsten Taktraten entwickelt worden ist, um mit diesen gepulsten Takten Unmengen an Information übermitteln zu können. Andere Beweisarten zeigen, daß die Sicherheitsrichtlinien keine biologischen Auswirkungen prognostizieren, einschließlich der Studien zu Calciumkanal-Blockern, die darauf hinweisen, daß die Belastung durch schwache elektromagnetische Felder eher Auswirkungen durch die Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle verursachen, als durch Wärmeeinwirkung, wobei die vielen Studien jedoch auf die

oben erwähnten nichtthermischen Einflüsse auf die Gesundheit hinweisen und die Ergebnisse zeigen, daß es Zeitfenster bei der Strahlenbelastung gibt, die maximale Auswirkungen verursachen und andere Zeitfenster mit sowohl schwächerer als auch stärkerer Strahlenbelastung viel weniger Auswirkungen zeigen. Das Unvermögen der "Sicherheitsrichtlinien", biologische Auswirkungen vorherzusagen bedeutet, daß keine Sicherheitsrichtlinien existieren. Folglich handelt es sich bei der auf diesen "Sicherheitsrichtlinien" basierenden und von der Multimilliarden schweren Telekommunikationsindustrie behauptete Sicherheit schlicht um Betrug.

Dieses Unvermögen der "Sicherheitsrichtlinien" müssen vom prinzipiellen Kern der wissenschaftlichen Methodik aus betrachtet werden. Daraus folgt, **daß wir eine wissenschaftliche Theorie verwerfen müssen**, wenn wir die Vorhersagen dieser Theorie testen und sich die Vorhersagen als falsch erweisen. Wenn wir acht sich stark entsprechende Befunde haben, von denen jeder darauf hindeutet, daß die "Sicherheitsrichtlinien" keine biologischen Auswirkungen prognostizieren und daher keine Sicherheit vorhersagen, ist es ein wissenschaftliches Erfordernis, daß die "Sicherheitsrichtlinien" verworfen werden. Die Weigerung der ICNIRP, der Europäischen Kommission und verschiedener Aufsichtsbehörden, die "Sicherheitsrichtlinien" zu verwerfen, zeigt deutlich, daß ihre Handlungen sowohl unwissenschaftlich als auch wissenschaftsfeindlich sind.

### **Die Tiefenwirkung von Millimeterwellen**

Was können wir also über 5G sagen? Die für 5G verwendeten Millimeterwellen lösen auch die Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle aus. 5G ist dafür ausgelegt, außerordentlich hohe Datenmengen pro Sekunde zu übertragen und ist daher außerordentlich hoch gepulst. Die elektrischen Teile dieser Millimeterwellen dringen nicht in Gebäude ein, so daß Millionen von 5G-Antennen in unmittelbarer Nähe unseres Hauses, von Schulen, Kirchen, Unternehmen usw. geplant sind, so daß es fast unmöglich sein wird, sich ihrer Strahlung zu entziehen. Angesichts der hohen Rate an gepulsten Wellen der 5G-Strahlung, können selbst kurze kurzzeitige Belastungen durchaus schwerwiegende biologische Folgen nach sich ziehen. Abgesehen von dem Umstand, daß 5G-Anlagen eine Ausgangsleistung haben, welche die früherer Systeme zuweilen um das etwa 30-fache übersteigt, gibt es starke Hinweise auf eine Katastrophe ([Human exposure to RF fields in 5G downlink](#) I Nasim, S Kim - arxiv.org/abs/1711.03683).

Die Industrie hat damit argumentiert, daß 5G aufgrund der Absorption der 5G-Strahlung und anderen elektromagnetischen Feldern im Millimeterwellenbereich nur wenige Millimeter tief in die Haut eindringt. Richtig ist, daß 5G und andere Frequenzen im Millimeterwellenbereich sehr starke Auswirkungen auf die Hautoberfläche haben werden, die Anlass zu großer Besorgnis geben. Es hat sich aber auch gezeigt, daß Millimeterwellen extrem durchschlagende Effekte erzeugen, die sich nicht nur auf die menschliche Gehirnfunktion und EEG-Aktivität auswirken, sondern auch auf viele innere Organe von Tieren. Zalyobokskaya NP, 1977. [Biological effect of millimeter radiowaves](#)\*. Wrachebnoje Delo 3: 116-119. Freigegeben und zur Veröffentlichung freigegeben 2012/05/10: CIA-RDP88B01125R000300120005-6Levedeva NN, [Reactions of the central nervous system to peripheral effects of low-intensity EHF emissions](#)\*. Zur Veröffentlichung freigegeben: [CIA-RDP96-00792R000100070001-9](#)\* Potekhina IL, Akoyev GN, Yenin LD, Oleyner 1992 Effects of low-intensity electromagnetic radiation in the millimeter range on the cardiovascular system of the white rat. Fiziol Zh 78:35-41 Zahlreiche weitere Zitate, die durchdringende Wirkungen von Millimeterwellen zeigen, werden zitiert in: Betskii OY & Lebedeva NN. [Low-intensity millimeter waves in biology and medicine](#)\*. In: Clinical Application of Bioelectromagnetic Medicine, Marcel Decker, New York, S. 30-61. Eine kürzlich erschienene Arbeit kam zu dem gleichen Schluß, daß

Millimeterwellen aus dem gleichen Grund hochgradig penetrierende Effekte erzeugen und lieferte umfangreiche empirische Beweise: Kostoff et al. ([Toxicol Lett 2020:323;35-40\\*](#))

Die Behauptungen der Industrie sind also in diesem wie in so vielen anderen Bereichen falsch. Wie können wir solche durchdringenden Effekte erzielen? Die magnetischen Anteile der [kohärenten EMF\\*](#) sind stark durchdringend. Sie üben Kräfte auf gelöste Ionen in den wäßrigen Teilen unserer Zellen und Körper aus, beeinflussen diese Ionen und regenerieren deren elektrischen Anteile mit derselben Frequenz und denselben Pulsationen, nur mit viel geringerer Intensität. Diese können dann den Spannungssensor der spannungsabhängigen Calciumkanäle wegen seiner außerordentlichen Empfindlichkeit gegenüber den elektrischen Kräften selbst sehr schwacher EMF aktivieren. Die Physik zeigt uns erneut, wie das System auf das eigentliche biologische Hauptziel, die Spannungssensoren der Calciumkanäle, wirkt.

Die Auswirkungen des Betriebs eines vollständig ausgebauten 5G-Netzes (das immer gemeinsam mit 4G zusammen arbeitet) **werden wesentlich schlimmer sein als die anfänglichen Auswirkungen bei der Inbetriebnahme von 5G**, da 5G anfangs nur wenig Kommunikationsmöglichkeiten hat, so daß es anfangs mit wesentlich geringeren gepulsten Frequenzen arbeitet. Meine sechs schlimmsten Alpträume sind, daß 5G weit verbreitete und größtenteils weltweite oder nahezu weltweite Auswirkungen folgender Art hervorrufen wird (und jeder dieser Typen muß auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Beweise im Detail betrachtet werden):

1. Ein rapider und irreversibler Zusammenbruch der menschlichen Fortpflanzungsfähigkeit bis nahe Null, der hauptsächlich, aber nicht ausschließlich die männliche Fortpflanzungsfähigkeit betrifft.
2. Ein rapider Zusammenbruch unserer Hirnfunktion (wenn auch etwas langsamer als im ersten Fall), der durch massive Auswirkungen der EMF auf die Struktur und Funktion des menschlichen Gehirns verursacht wird.
3. Sehr früh einsetzende Alzheimer-Demenz, die, wie im 2. Fall, ebenfalls durch die Auswirkungen auf das menschliche Gehirn verursacht wird.
4. Autismus und ADHS, die hauptsächlich durch [perinatale\\*](#) 4G/5G-Expositionen verursacht werden.
5. Massiver Verfall des menschlichen Genpools, verursacht durch die DNA-Effekte in menschlichen Spermien und möglicherweise auch in menschlichen Eizellen.
6. Weitverbreiteter plötzlicher Herztod in allen Altersgruppen, verursacht durch die Einwirkungen der elektromagnetischen Felder auf die Schrittmacherzellen im Sinusknoten des Herzens.

### **Was beobachten wir eigentlich bei der Einführung von 5G?**

Die Berichte über Auswirkungen bei Menschen in der Schweiz enthielten viele Berichte über neurologische/neuropsychiatrische Auswirkungen und auch über kardiale Symptome.

[https://www.illustre.ch/magazine/5g-sentons-cobayes?](https://www.illustre.ch/magazine/5g-sentons-cobayes?utm_source=facebook&fbclid=IwAR1kXKK1yWBDKoaZRVOQB7gRvC8o-1a3GyVbQHJPYPkAzzpl73iKYtaiA6Q)

[utm\\_source=facebook&fbclid=IwAR1kXKK1yWBDKoaZRVOQB7gRvC8o-](https://www.illustre.ch/magazine/5g-sentons-cobayes?utm_source=facebook&fbclid=IwAR1kXKK1yWBDKoaZRVOQB7gRvC8o-1a3GyVbQHJPYPkAzzpl73iKYtaiA6Q)

[1a3GyVbQHJPYPkAzzpl73iKYtaiA6Q](https://www.illustre.ch/magazine/5g-sentons-cobayes?utm_source=facebook&fbclid=IwAR1kXKK1yWBDKoaZRVOQB7gRvC8o-1a3GyVbQHJPYPkAzzpl73iKYtaiA6Q) Es gibt natürlich viele Studien, die über die oben

beschriebenen Folgen der Belastung durch elektromagnetische Felder berichten. Die Ärzte in

Stuttgart berichteten über dieselben beiden Folgen der Einführung von 5G und außerdem über einen enormen Anstieg von Elektrohypersensibilität (EHS).

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.demo-am-staatsministerium-in-stuttgart-protest-gegen-5-g-in-weissen-arztkitteln.f964401b-85f9-4915-a236-4f3177597300.html>. Alle drei der genannten Effekte traten nach der Belastung mit Frequenzen von Smart Metern sowohl in der Studie von Lamech als auch in der von Conrad auf; alle drei traten auch in den umfangreichsten jemals durchgeführten und von Professor Emeritus Karl Hecht begutachteten Studien über die Belastung durch EMF am Arbeitsplatz auf. Der Unterschied besteht darin, daß die Auswirkungen nach einer Belastung durch 5G viel schwerwiegender zu sein scheinen als in früheren den Studien über die Belastung am Arbeitsplatz oder sogar die durch Smart-Meter-Studien. Ich selbst weiß von noch schwerwiegenderen, offensichtlicheren neuropsychiatrischen Folgen durch 5G in Südkalifornien, aber die Studien hierzu sind bisher noch nicht veröffentlicht worden. Wir haben allen Grund zu der Annahme, daß jedes vollständig in Betrieb genommene und mit dem "Internet der Dinge" kommunizierende 5G-System noch weitaus größere Auswirkungen haben wird als aus all diesen ersten Ergebnissen hervorgeht.

In England wurde mit Stolz angekündigt, daß ein Rettungsdienst 5G für die Kommunikation zwischen den Krankenwagen und den von ihnen angefahrenen Krankenhäusern nutzen wird. Der erste derartige Krankenwagen, so wurde stolz verkündet, sollte in Coventry in der Region West Midlands in Großbritannien in Betrieb genommen werden:

<https://www.coventrytelegraph.net/news/coventry-news/what-is-5g-15108544>. Was also geschah, als dieser 5G-Krankenwagen einsatzbereit war? Was geschah, war, daß sich drei der Sanitäter des Krankenwagens innerhalb von 11 Tagen nach seiner Bereitstellung offensichtlich Suizid verübten: Drei Mitarbeiter des National Health Service (NHS) starben einen vermeintlich unerklärlichen, plötzlichen Tod, während sie für denselben "toxischen" Rettungsdienst arbeiteten. Könnte 5G damit in Zusammenhang stehen? Alan Selby Mirror Sun, 24 Nov 2019 02:23 UTC; <https://www.bbc.com/news/uk-england-suffolk-50522214>; <https://www.itv.com/news/anglia/2019-11-22/concern-for-welfare-of-east-of-england-ambulance-staff-after-three-deaths-in-11-days/Shortly>. Vor ihrem Tod schrieb ein Hinweisgeber an den Chef des Rettungsdienstes des NHS, East of England Ambulance Service, und beklagte sich bei ihm über psychischen Mißbrauch. Es gibt eine große Anzahl neuropsychiatrischer Folgen, einschließlich Depressionen, die durch die Bestrahlung mit schwachen elektromagnetischen Feldern verursacht werden. Depressionen können zu Selbstmord führen, und verschiedene neuropsychiatrische Auswirkungen können durchaus zu mißbräuchlichen Verhaltensweisen führen.

Zwei große Fälle von Panik unter Rindern im niederländischen Nordfriesland korrelierten mit der Errichtung von 5G-Testanlagen: [www.melkvee.nl/artikel/191780-koeien-in-paniek-mogelijk-door-testen-5g-netwerk/](http://www.melkvee.nl/artikel/191780-koeien-in-paniek-mogelijk-door-testen-5g-netwerk/) Dies sollte niemanden überraschen, da die Bestrahlung durch elektromagnetische Felder neurologische/neuropsychiatrische Symptome verursacht. Wahrscheinlich sind zwei spezielle Mechanismen an der Erzeugung von Panik bei Rindern beteiligt. Eine übermäßige Aktivierung der spannungsabhängigen Calciumkanäle führt bei Tieren und Menschen zur Angstkonditionierung ([Kabir et al, J Physiol 2016; 20:5823-5837\\*](#)). Elektromagnetische Felder, die ebenfalls eine übersteigerte Aktivität der Calciumkanäle bewirken, erzeugen auch einen starken Anstieg der Freisetzung von [Noradrenalin\\*](#), dem Kampf- oder Fluchthormon. Diese beiden wirken wahrscheinlich zusammen und erzeugen Panik. Der Einfluß von elektromagnetisch Feldern auf die Milchproduktion von Milchvieh läßt vermuten, daß Rinder recht empfindlich auf Einwirkung elektromagnetischer Felder reagieren können. Es gibt auch

mehrere Fälle von bizarrem, aggressivem Verhalten von Rindern und Schafen aus Deutschland, die ebenfalls mit den Auswirkungen der 5G-Strahlung zusammenhängen könnten:

1. <https://www.nordbuzz.de/niedersachsen/niedersachsen-ort29155/papenburg-oldenburg-niedersachsen-schock-schafe-brechen-attackieren-menschen-11833036.html>
2. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-peiting-kuh-bauernhof-dach-1.4626878>
3. <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/leben-in-bayern/detailansicht-leben-in-bayern/artikel/danger-die-kuh-das-wilde-wesen.html>
4. <https://www.tz.de/bayern/altoetting-bayern-tier-drama-kuh-buext-aus-stall-aus-sie-ueberlebt-ihren-ausflug-nicht-12189661.html>
5. <https://www.tz.de/welt/ice-strecke-kassel-wuerzburg-kuh-laeuft-in-tunnel-und-legt-bahnverkehr-lahm-zr-11832114.html>

Jeder dieser Vorfälle davon muß unbedingt auf mögliche Rolle der 5G-Strahlung untersucht werden. Der fünfte davon ist am deutlichsten mit 5G verbunden, weil die betroffene Kuh aus Nordfriesland stammte, wo die Rinder, wie oben im zweiten Absatz erwähnt, der 5G-Strahlung ausgesetzt waren. Jeder davon muß untersucht werden, bevor endgültige Schlußfolgerungen gezogen werden können. Da sich jedoch wiederholt gezeigt hat, daß sich aus den "Sicherheitsrichtlinien" biologische Auswirkungen und damit die Sicherheit nicht prognostizieren lassen, und daher alle Sicherheitsgarantien, die auf diesen "Sicherheitsrichtlinien" basieren, verlogen sind, und es plausible Mechanismen gibt, nach denen die Belastung durch elektromagnetische Felder diese Folgen nach sich ziehen können, ist es unerläßlich, daß die offenbar mögliche Ursache, nämlich die Belastung durch elektromagnetischen Felder mittels 5G- und/oder 4G-Strahlung und hoher Antennendichte, eingehend untersucht wird.

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich hat es eine Reihe von sehr ungewöhnlichen Geburtsfehlern gegeben, die eine anormale Entwicklung der Gliedmaßen mit sich bringen, wie beispielsweise eine anormale Hand- und Fingerstruktur und sogar fehlende Hände oder fehlende Arme. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/gelsenkirchen-drei-saeuglinge-mit-handfehlbildungen-geboren-16382810.html> / <http://press24.net/news/11127939/frankreich-fehlbildungen-bei-babys-geben-gesundheitsexperten-r-tsel-auf>. In keinem der vielen Artikel über diese Geburtsfehler an den Gliedmaßen wurde auf eine Verbindung zur Belastung durch elektromagnetische Felder und 5G hingewiesen, aber eine solche Verbindung sollte in Betracht gezogen werden. Der Grund dafür ist, daß Bates et al. in ihrer Studie [Ion Channels in Development and Cancer](#), Annu Rev Cell Dev Biol 2015; 31: 231-247 gezeigt haben, daß eine Erhöhung sowohl der Aktivität der spannungsabhängigen Calciumkanäle als auch anderer spannungsabhängiger Ionenkanäle zu einer aberranten Entwicklung der Gliedmaßen führen kann. Während die exzessiven Aktivitäten einzelner Kanäle nicht die gleichen Aberrationen wie bei diesen rezenter menschlichen Geburtsfehlern hervorrufen, kann eine Kombination von exzessiven spannungsgesteuerten Ionenkanalaktivitäten dies durchaus bewirken. Zu den genetischen Studien, die zeigen, daß die exzessive Aktivität eines bestimmten spannungsgesteuerten Calciumkanals zu Entwicklungsstörungen der Gliedmaßen führt, gehören auch die Studien zum Timothy-Syndrom. Die Mutation des [Timothy-Syndroms](#)\* beruht auf einer viel höheren Aktivität der spannungsgesteuerten Calciumkanäle, weil ihr Schließmechanismus defekt ist, so daß aktivierte Kanäle extrem langsam schließen, und sie deswegen viel mehr Calciumionen [Ca<sup>2+</sup>] produzieren. Die Mutation des Timothy-Syndroms führt nicht nur zu Entwicklungsabweichungen der

Gliedmaßen, sondern auch zu schweren Fällen von Autismus und auch zu kardialen Auswirkungen. Die meisten vom Timothy-Syndrom Betroffenen sterben an einem scheinbaren plötzlichen Herztod im Alter von ca. 3 bis 7 Jahren - der älteste bekannte, vom Timothy-Syndrom betroffene Mensch starb im Alter von 13 Jahren. Hier haben wir zwei Auswirkungen, die durch die Bestrahlung mit 5G hervorgerufen oder anscheinend hervorgerufen werden, deren Ursache mit der Aktivierung der spannungsabhängigen Calciumkanäle in Verbindung stehen, nämlich kardialen Symptome sowie angeborene Mißbildungen der Gliedmaßen und eine dritte, welche durch die perinatale Bestrahlung mit 5G verursacht werden soll, nämlich Autismus.

Es gab Hunderte von Vögeln, die während der drei Tage der 5G-Tests in einem Park in der Nähe von Rotterdam an einem scheinbar plötzlichen Herztod starben.

<https://www.healthnutnews.com/hundreds-of-birds-dead-during-5g-experiment-in-the-hague-the-netherlands/> Es wurden schon früher Berichte über diese Vogelsterben veröffentlicht, in denen die Industrie die Durchführung von 5G-Tests geleugnet hat, aber in diesem Artikel wurde aufgedeckt, daß die Mitarbeiter angewiesen worden sind, über diese Tests zu lügen. Bei Nagetieren wurde gezeigt, daß eine Exposition mit (nicht gepulsten) Millimeterwellen zum plötzlichen Herztod führen kann (Potekhina IL, Akoyev GN, Yenin LD, Oleyner 1992 Effects of low-intensity electromagnetic radiation in the millimeter range on the cardiovascular system of the white rat. Fiziol Zh 78:35-41 (auf Russisch), was es sehr plausibel macht, daß der Tod dieser Vögel tatsächlich auf Grund der Strahlenbelastung durch 5G verursacht worden sind. Ein zweiter großer Vorfall bei dem Vögel vom Himmel fielen und einen scheinbar an einem Herztod gestorben sind, ereignete sich im vergangenen Oktober, kurz nachdem der Rettungswagen mit der 5G-Funkanlage in Coventry in Betrieb genommen wurde (siehe den diesbezüglichen Abschnitt oben): Im Oktober gab es bereits Berichte, daß Vögel vor dem Krankenhaus in Coventry vom Himmel gefallen waren, nachdem 5G-Antennen eingeschaltet worden sind, um das drahtlose 5G-System, Smart Ambulance, in Coventry zu aktivieren (siehe Link:

[https://www.facebook.com/Francesalexandrina/posts/2704854299560059Insect\\*](https://www.facebook.com/Francesalexandrina/posts/2704854299560059Insect*)).

Insekten werden massiv von den elektromagnetischen Feldern des 5G-Netztes betroffen sein. Bereits in den Jahren 2000 und 2001 sind zwei US-Patente für die Verwendung von elektromagnetischen Feldern im Millimeterwellenbereich als Insektizide ausgegeben worden (Patent Nr: [6,073,365\\*](#) und [6,192,598\\*](#)).

5G wird aufgrund seiner Auswirkungen auf Pflanzen wahrscheinlich massive Flächenbrände verursachen.

Elektromagnetische Felder bewirken in Pflanzen einen starken Anstieg des intrazellulären Kalziumspiegels, der wiederum zu einem starken Anstieg der hochflüchtigen und leicht entzündlichen [Terpene\\*](#) führt. Dies wiederum kann dazu führen, daß die Pflanzen brennen, als wären sie mit Waschbenzin besprüht worden. Vielleicht haben wir die ersten 5G-Brände bereits gesehen. In fünf Städten an der Ostküste Südkoreas, in denen einige der ersten 5G-Anlagen der Welt errichtet worden sind, wurden die Anlagen am 3. April 2019 in Betrieb genommen. Eineinhalb Tage später, am 5. April 2019, ereigneten sich in denselben Städten die fünf fünf beispiellosen Brände ereigneten sich in denselben Städten 1 ½ Tage später!

<https://www.thehindu.com/sci-tech/technology/s-korea-launches-5g-networks-early-to-secure-world-first/article26730605.ece>; <https://www.telegraph.co.uk/news/2019/04/05/thousands-flee-homes-wildfires-rip-south-korea/>; <https://www.thesun.co.uk/news/8799140/south-korea-biggest-wildfire-near-olympic-city/>

Möglicherweise sind im Jahr 2019 auch in Regionen in Südkalifornien Brände durch 5G verursacht worden, als dort das 5G-Netz, einschließlich entlang des Freeways I405, in Betrieb genommen worden ist.

### **Die Rolle von 5G bei der Coronavirus-Epidemie im chinesischen Wuhan**

Wuhan, die Hauptstadt der chinesischen Provinz Hubei, ist zur ersten "Smart City" und zum Ort des ersten 5G-Highways in China erkoren worden. Wuhan ist auch das Zentrum der massiven Coronavirus-Epidemie. Der mögliche Zusammenhang zwischen diesen beiden Umständen wurde erstmals am 31. Oktober 2019 in einem Bericht mit dem Titel "*Wuhan, das jetzige Zentrum des tödlichen Virus, war die erste Provinz in der 5G in Betrieb genommen wurde*" diskutiert: <https://5g-emf.com/wuhan-was-the-province-where-5g-was-rolled-out-now-the-center-of-deadly-virus/>\*

Die Frage, die sich hier stellt, ist nicht, ob 5G für das Virus verantwortlich ist, sondern vielmehr, ob die Virusvermehrung, dessen Ausbreitung oder die Letalität der Erkrankung über die durch die 5G-Strahlen aktivierten spannungsabhängigen Calciumkanäle möglich ist. Lassen Sie uns einen Blick zurück werfen und den jüngste Bericht über 5G in Wuhan betrachten, um eine Übersicht auf diese Fragen zu erhalten. In einem Artikel der *Asia Times* vom 12. Februar 2019 (<https://www.asiatimes.com/2019/02/article/china-to-launch-first-5g-smart-highway>\*) hieß es, daß es Ende 2018 einunddreißig verschiedene 5G-Basisstationen (d.h. Antennen) in Wuhan gab. Es gab später entwickelte Pläne, wonach dort am Ende des Jahres 2019 etwa 10.000 5G-Antennen existieren würden, von denen die meisten auf intelligenten 5G-LED-Straßenlaternen montiert sein würden. Die erste derartige intelligente Straßenlaterne wurde am 14. Mai 2019 installiert ([www.china.org.cn/china/2019-05/14/content\\_74783676.htm](http://www.china.org.cn/china/2019-05/14/content_74783676.htm)\*), aber eine größere Anzahl dieser Laternen wurde erst im Oktober 2019 in Betrieb genommen, so daß die Geschwindigkeit ihrer Installation in den letzten 2 ½ Monaten des Jahres 2019 rasant zugenommen hat. Diese Ergebnisse zeigen, daß sich die rasante Geschwindigkeit mit der sich die Coronavirus-Epidemie ausgebreitet hat, zumindest annähernd der der Installation der 5G-Antennen entspricht. Wir sehen also, daß Chinas erste 5G-Smart City und Smart Highway das Epizentrum dieser Epidemie sind, und daß sich die Epidemie erst mit dem sprunghaften Anstieg der Anzahl installierter 5G-Antennen rapide verschlimmert hat.

Ist diese Korrelation rein zufällig, oder spielt 5G bei der Verschlimmerung der Coronavirus-Epidemie eine grundlegende Rolle? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir herausfinden, ob die nachgelagerten Folgen der Aktivierung der spannungsabhängigen Calciumkanäle die Replikation des Virus, die Folgen der Virusinfektion, insbesondere jener, die bei der Verbreitung des Virus eine Rolle spielen, und den Mechanismus, durch den das Coronavirus zum Tod führt, beschleunigen.

Demgemäß wird die Replikation der viralen RNA durch oxidativen Streß angeregt.

J Mol Biol. 2008 Nov 28;383(5):1081-96. [Variable oligomerization modes in coronavirus non-structural protein 9](#)\* Ponnusamy R, Moll R, Weimar T, Mesters JR, Hilgenfeld R

Andere Aspekte der Replikation des Virus, einschließlich jener, die an der Verbreitung des Virus beteiligt sind, werden durch das erhöhte Vorkommen intrazellulärer Calciumionen [Ca<sup>2+</sup>]<sub>i</sub>, oxidativen Streß, eine Erhöhung des [NF-kappaB](#)\*, Entzündungen und Apoptose (programmierter Zelltod), befördert, die nach der Bestrahlung in elektromagnetischen Feldern alle einen Anstieg erfahren. Die erste der in den folgenden Literaturangaben angegebenen Quellen weist darauf hin,

daß die spannungsgesteuerten Calciumkanäle bei der Entstehung der Coronavirus-Infektion eine bedeutende Rolle spielen.

Virology. 2020 Jan 2;539:38-48. [Porcine deltacoronavirus \(PDCoV\) modulates calcium influx to favor viral replication\\*](#). Bai D, et al

J Virol. 2011 May;85(9):4234-45. [Distinct severe acute respiratory syndrome coronavirus-induced acute lung injury pathways in two different nonhuman primate species\\*](#). Smits SL, et al.

Cell Calcium. 2018 Nov;75:30-41. [NAADP-dependent Ca<sup>2+</sup> signaling regulates Middle East respiratory syndrome-coronavirus pseudovirus translocation through the endolysosomal system\\*](#). Gunaratne GS, et al

J Virol. 2011 May;85(9):4234-45. [Distinct severe acute respiratory syndrome coronavirus-induced acute lung injury pathways in two different nonhuman primate species](#). Smits SL, et al

Proteome Sci. 2011 Mar 8;9:11. [Proteomic analysis of chicken embryonic trachea and kidney tissues after infection in ovo by avian infectious bronchitis coronavirus\\*](#). Cao Z, et al.

Res Vet Sci. 2015 Jun;100:12-7. [Serum biomarkers of oxidative stress in cats with feline infectious peritonitis\\*](#). Tecles F, et al.

J Infect Dis. 2008 Mar 15;197(6):812-6. [Glucose-6-phosphate dehydrogenase deficiency enhances human coronavirus infection\\*](#). Wu YH et al.

J Virol. 1998 Jun;72(6):4918-24. [Transmissible gastroenteritis coronavirus induces programmed cell death in infected cells through a caspase-dependent pathway\\*](#). Eleouet JF, et al

Die hauptsächliche, von diesem Coronavirus verursachte Todesursache sind Lungenentzündungen. Die Lungenentzündung wird durch jeden dieser fünf, der Aktivierung der spannungsabhängigen Calciumkanäle nachgelagerten Effekte stark forciert: das erhöhte Vorkommen intrazellulärer Calciumionen [Ca<sup>2+</sup>]<sub>i</sub>, oxidativer Streß, eine Erhöhung des NF-kappaB, Entzündungen und Apoptose (programmierter Zelltod). Die erste der in den folgenden Literaturangaben angegebenen Quellen weist darauf hin, daß Kalziumkanalblocker, dieselbe Art von Medikamenten, welche die Folgen einer Bestrahlung durch elektromagnetische Felder verhindern, bei der Behandlung von Lungenentzündungen nützlich sind. Dies prognostiziert, daß elektromagnetische Felder, welche eine Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle bewirken, zunehmend schwere Lungenentzündungen hervorrufen werden, und daß daher 5G-Strahlung sowie andere Arten elektromagnetischer Felder die Todesfälle durch Lungenentzündungen durchaus erhöhen können.

Zheng et al. 2016 [Preadmission Use of Calcium Channel Blockers and Outcomes After Hospitalization With Pneumonia: A Retrospective Propensity-Matched Cohort Study\\*](#). Am J Ther. 2017 Jan/Feb;24(1):e30-e38

Fang et al. 2017 [Pneumolysin-Dependent Calpain Activation and Interleukin-1 \$\alpha\$  Secretion in Macrophages Infected with Streptococcus pneumoniae\\*](#). Immun. 2017 Aug 18;85(9). pii: e00201-17.

Fettel et al. 2019 Sphingosine-1-phosphate (S1P) induces potent anti-inflammatory effects in vitro and in vivo by S1P receptor 4-mediated suppression of 5-lipoxygenase activity\*.FASEB J. 2019 Feb;33(2):1711-1726

Liu and Shi. 2019 [Calcium-activated chloride channel regulator 1 \(CLCA1\): More than a regulator of chloride transport and mucus production\\*](#). World Allergy Organ J. 2019 Nov 29;12(11):100077.

Medicine (Baltimore). 2018 Nov; 97(45): e13087. [N-acetylcysteine improves oxidative stress and inflammatory response in patients with community acquired pneumonia: A randomized controlled trial\\*](#). Zhang Q, et al.

Sci Rep. 2018 Oct 18; 8(1):15393. [Surfactant protein D attenuates acute lung and kidney injuries in pneumonia-induced sepsis through modulating apoptosis, inflammation and NF-κB signaling\\*](#). Du J, et al.

Curr Neurovasc Res. 2020 Jan 28. [MicroRNA \(miR\)-429 promotes inflammatory injury by targeting kruppel-like factor 4 \(KLF4\) in neonatal pneumonia](#). Zhang L, et al.

Life Sci. 2019 Jul 1;228:189-197. [Long noncoding RNA SNHG16 targets miR-146a-5p/CCL5 to regulate LPS-induced WI-38 cell apoptosis and inflammation in acute pneumonia\\*](#). Zhou Z, et al.

Aus all dem folgt, daß die durch 5G verursachte Strahlung die Verbreitung des Coronavirus wahrscheinlich deutlich verschärft und die durch sie verursachte Letalität bei einer Infektion ebenso deutlich erhöht. Die gute Nachricht ist, daß wahrscheinlich, daß diejenigen von uns, die in Regionen ohne 5G-Strahlung leben und andere elektromagnetische Felder meiden, wo immer es möglich ist, vermutlich vielen Folgen dieser voraussichtlich weltweiten Pandemie entkommen werden. Das wahrscheinlich beste Mittel für Wuhan zur Kontrolle der Epidemie besteht voraussichtlich in der Abschaltung des 4G/5G Netzes der Stadt.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß wir eine Reihe Ereignissen haben, die mit 5G korrelieren und in mehr als einer Situation aufgetreten sind, bei denen plausible Mechanismen vorliegen, wonach sie durch die 5G-Strahlung verursacht werden können, und von denen klar ist, daß die Gegenargumente auf "Sicherheitsrichtlinien" beruhen, die biologische Auswirkungen nicht prognostizieren können, und die daher betrügerisch sind. Dazu gehören:

1. Neurologische / neuropsychiatrische Folgen, die sowohl aus der Schweiz als auch aus der deutschen Stadt Stuttgart berichtet worden sind, und die anderen durch elektromagnetische Felder hervorgerufenen Auswirkungen zwar ähnlich aber deutlich schwerwiegender sind.
2. Drei Selbstmorde von Mitarbeitern eines Rettungswagens innerhalb von 11 Tagen, nachdem dieser mit einer 5G-Funkanlage ausgerüstet worden ist.
3. Aus der Schweiz und aus Stuttgart gemeldete Herzerkrankungen, die jenen ähneln, die bei experimentellen Studien über die Belastung durch andere elektromagnetische Felder sowohl an Menschen als auch an Tieren durchgeführt worden sind.
4. Zwei Fälle von massivem Vogelsterben durch annähernd unmittelbaren Herzstillstand in den Niederlanden und im Großbritannien.
5. Fälle von Massenpanik bei Rindern sowie ungewöhnlich aggressivem Verhalten bei Rindern und Schafen.
6. In Frankreich und Deutschland beobachten wir Mißbildungen an Gliedmaßen von Neugeborenen.

7. In Korea und Südkalifornien haben wir zahlreiche Fälle anscheinend durch 5G verursachte Flächenbrände beobachtet.

8. Im deutschen Stuttgart sehen wir eine starke Zunahme an mutmaßlichen Fällen von Elektrohypersensibilität. Zwar handelt es sich hierbei meines Wissens um einen Einzelfall, jedoch wurden ähnliche, wenn auch sich langsamer entwickelnde Fälle von Elektrohypersensibilität in Studien zur Belastung durch elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz und in den beiden Smart-Meter-Studien nachgewiesen. Der Fall mag hier weniger bedeutsam sein, weil er sich ausschließlich auf das Stuttgarter Beispiel stützt, er ist jedoch dennoch erheblich.

9. Vier durch elektromagnetische Felder verursachte, nachgelagerte Folgen bestehen aus der Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle, oxidativem Stress, der Erhöhung des NF-kappaB, Entzündungen und Apoptose (programmierter Zelltod) tragen deutlich sowohl zur Entstehung von Coronavirus-Infektionen, einschließlich der Aspekte zur Virusverbreitung, als auch zu der von Lungenentzündungen bei, welche die Haupttodesursache bei der Coronavirus-Epidemie in Wuhan gewesen sind. Aus all dem geht hervor, daß bei diesem "Zufall", daß Wuhan Chinas erste Smart City mit 5G-Netz und der Ort von Chinas erstem 5G-Highway war und dem anderen Zufall, daß die Epidemie erst nach der Inbetriebnahme des 5G-Netzes ausgebrochen ist, sowohl die Schwere der Epidemie als auch die Sterberate rapide zugenommen hat, als 8.000 5G-Sendeantennen im gesamten Stadtgebiet von Wuhan in Betrieb genommen worden sind. Daher sind dies höchstwahrscheinlich keine Zufälle sind, und vielmehr die durch 5G verursachten elektromagnetischen Felder eine ursächliche Rolle hierbei gespielt haben.

In jedem dieser Fälle finden wir, wie bereits oben erwähnt, plausible Mechanismen, durch die jeder von ihnen durch die von 5G verursachten elektromagnetischen Felder hervorgerufen worden sein kann und bei denen alle gegenteiligen Behauptungen, die auf "Sicherheitsrichtlinien" basieren, schlichtweg betrügerisch sind. In den acht dieser Fälle (Nr. 8 bildet anscheinend eine Ausnahme) haben wir einen prima-facie-Beweis (bis zum Beweis des Gegenteils) dafür, daß sie durch 5G verursacht worden sind.

Und lassen Sie mich wiederholen, daß alle Effekte, die bei der beginnenden "Einführung" des 5G-Netzes zu sehen sind, nur einen winzigen Bruchteil derer ausmachen, die von für das mit dem "Internet der Dinge" interagierende, vollständig installierte 5G-Netz prognostiziert werden, da jedes installierte 5G-Netz kurz nach seiner Einführung nur mit sehr wenigen Geräten kommunizieren kann, und daher nur einen winzigen Bruchteil der Folgen der hoch gepulsten elektromagnetischen Strahlung eines ausgereiften Systems dieser Art erzeugen wird. Die enorm hohen Auswirkungen von modulierenden und nicht-modulierenden Pulsen haben ein außerordentlich hohes Niveau modulierender Pulse bei der 5G-Strahlung zur Folge, wobei diese Pulse riesige Informationsmengen pro Sekunde übermitteln, was bedeutet, daß 5G-Strahlung weitaus gefährlicher ist als die Belastungen, denen wir vorher ausgesetzt waren, und auch diese ehemaligen Belastungen haben bereits enorme Auswirkungen auf uns und andere Organismen gehabt.

Die acht oben aufgezeigte, offensichtlichen Folgen von 5G schließen andere prognostizierte massive Auswirkungen der 5G-Strahlung nicht ein, von denen wir nicht wissen, ob sie auftreten oder nicht, aber deren wichtige kausale Rolle bei anderen Belastungen durch elektromagnetische Felder wir beweisen können. Hierzu zählen:

1. Massive Beeinträchtigungen der männlichen Fruchtbarkeit, wobei 5G durchaus zu einem sehr schnellen und fast vollständigen Zusammenbruch der männlichen Fruchtbarkeit führen kann.
2. Der weltweite oder nahezu weltweite sehr baldige Ausbruch von Alzheimer- und Demenzerkrankungen (AD). Hierzu wissen wir aus Experimenten an Rattenpopulationen, daß zur Verursachung des Ausbruchs in der gesamten oder nahezu gesamten Population diese während nur eines Tages mehrmals einem gepulsten elektromagnetischen Feld ausgesetzt werden muß, und sei es nur für eine Sekunde, wenn Sie dies täglich wiederholen.
3. Das weltweite oder nahezu weltweite Auftreten von Autismus. Da wir aus genetischen Studien wissen, daß der Autismus beim Menschen durch die exzessive Aktivität der spannungsgesteuerten Calciumkanäle verursacht wird, und dies der von elektromagnetischen Feldern, einschließlich der Millimeterwellen der 5G-Felder, ausgelöste Hauptmechanismus ist, erscheint es äußerst plausibel, daß die extrem hoch gepulsten 5G-Felder zu weltweisem oder nahezu weltweisem Autismus führen werden.
4. Durch die Folgen der 5G-Strahlung werden äußerst zahlreiche [Keimbahnmutationen](#)\* verursacht, da diese Strahlung über die Aktivierung der spannungsgesteuerten Calciumkanäle auf das menschliche Spermium und die DNA der menschlichen Eizellen wirkt. Das bedeutet, daß die wenigen Menschen, die wegen des im ersten Absatz erwähnten massiven Rückgangs der Fruchtbarkeit noch geboren werden mit einer extrem hohen Anzahl neuer Mutationen konfrontiert sein werden.

Die mögliche Verursachung eines jeden dieser Probleme durch die von 5G emittierte Strahlung hätte vor jeder 5G-Einführung in Tierversuchen getestet werden können. Meiner Meinung nach ist es eine Abscheulichkeit schier unglaublichen Ausmaßes, daß keinerlei derartigen Tests durchgeführt worden sind.

All dies bedeutet, daß 5G Bedrohungen einer nie dagewesenen Form mit sich bringt – zahlreiche, unmittelbar bevorstehende existentielle Bedrohungen für unser aller Überleben.

**Quelle:** <https://manhattanneighbors.org/wp-content/uploads/MainzAccount4.pdf>

**Quelle der Übersetzung:** <https://giftamhimmel.de/massive-vorhergesagte-konsequenzen-durch-5g-im-kontext-fehlender-sicherheitsrichtlinien/>

Alle mit einem \* gekennzeichneten Links wurden zusätzlich eingefügt.

**Der Mindestwert dieser Übersetzung beträgt, inkl. Zeitaufwand für Recherche und Formatierung (Layout), 643,- Euro.**

**Bitte verbreiten Sie die Inhalte dieses Blogs und tragen Sie durch Ihre Wertschätzung zur Deckung der Kosten und zum Erhalt dieser Arbeit bei.**

**Herzlichen Dank!**

**Diese Übersetzung ist urheberrechtlich © geschützt.**

